Wissen. Technik. Dialog.

PRESSEINFORMATION

figawa e.V.
Mevissenstraße 1
50968 Köln
www.figawa.org

Pressekontakt
Christoph Schreckenberg
Leitung Politik &
Öffentlichkeitsarbeit
T +49 221 2707 99 12
schreckenberg@figawa.de

Simone Grelka
Kommunikation
T +49 221 2707 99 06
grelka@figawa.de

figawa stellt mit neuer Gas-Energiestrategie und neu gewählten Führungsgremien die Weichen für die Zukunft

Außerordentliche Mitgliederversammlung in Essen beschließt strategische Neuausrichtung im Gas- und Energiebereich und wählt Präsidium und Gesamtvorstand

Essen, 03. November 2026 – Die figawa hat auf ihrer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 3. November 2026 in Essen wichtige Weichen für die Zukunft des Verbandes gestellt. Neben der Verabschiedung einer neuen Gas-und Liquid Fuels-Strategie wählten die Mitglieder das Präsidium und den Gesamtvorstand. Mit den strategischen Beschlüssen und einer Kombination aus Kontinuität, neuen Perspektiven und fachlicher Expertise in den Führungsgremien sieht sich die figawa gut aufgestellt, um die Herausforderungen der Energie- und Wasserwirtschaft aktiv mitzugestalten.

Neue Gas- und Liquid Fuels-Strategie als Grundlage für die weitere Verbandsarbeit

Mit der Verabschiedung der neuen Gas- und Liquid Fuels-Strategie geht die figawa einen weiteren wichtigen Schritt in der Entwicklung ihrer Verbandsarbeit. Die Strategie knüpft konsequent an die figawa-Strategie 2030 an und gestaltet die Transition des Gas- und Liquid Fuels Bereichs hin zu erneuerbaren, flüssigen und gasförmigen Energieträgern aktiv mit.

Ziel ist es, die Transformation der Energiewirtschaft technologieoffen zu begleiten, die fachlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen aktiv mitzugestalten und die Interessen der Mitgliedsunternehmen auf nationaler und europäischer Ebene wirkungsvoll zu vertreten. Mit den entsprechenden Grundlagenbeschlüssen hat die Mitgliederversammlung die Voraussetzungen geschaffen, um diese strategische Ausrichtung in der weiteren Verbandsarbeit konsequent umzusetzen.

Gleichzeitig bekräftigt die figawa ihren Anspruch, die erfolgreiche fachliche Arbeit im Wasserbereich kontinuierlich fortzuführen und weiterzuentwickeln. Beide Bereiche bleiben damit zentrale Säulen der Verbandsarbeit.

Präsidium verbindet Kontinuität mit neuen Impulsen

Auch personell stellte die Mitgliederversammlung die Weichen für die kommenden Jahre. Dr. Günter Stoll (Grünbeck AG) wurde als Präsident der figawa im Amt einstimmig bestätigt. Neu zum Vizepräsidenten gewählt wurde Thomas Kübler (Kübler GmbH). Ebenfalls neu in das Präsidium berufen wurden Fiona Félix (Hansgrohe Group) und Carsten Lorenz (GWF Technologies GmbH).

Mit Stefanie Facklam (Wilo SE) und Andreas Fiefhaus (Viega GmbH & Co. KG) wurden zwei weitere erfahrene Präsidiumsmitglieder in ihre Ämter wiedergewählt.

Das Präsidium vereint damit langjährige Verbandserfahrung mit neuen fachlichen Perspektiven und Netzwerken. Die Mitglieder bringen unterschiedliche Kompetenzen ein, die für die zukünftige Ausrichtung der figawa von besonderer Bedeutung sind: von der politischen Interessenvertretung auf nationaler und europäischer Ebene über regulatorische Fragestellungen bis hin zu technologischen Innovationen und der digitalen Transformation der Energie- und Wasserwirtschaft.

Die neue Zusammensetzung schafft eine breite Grundlage, um die strategischen Ziele des Verbandes gemeinsam voranzutreiben und die Interessen der Mitgliedsunternehmen in einem zunehmend komplexen Umfeld zu vertreten.

Gesamtvorstand stärkt die fachliche Breite des Verbandes

Neben dem Präsidium wurde auch der Gesamtvorstand neu gewählt. Die Mitgliederversammlung nahm den vorgelegten Wahlvorschlag an. Gewählt wurden einstimmig:

- Dr. Rolf Albus (Gas-Wärme-Institut Essen e.V.)
- Christoph Harms (GWE GmbH)
- Markus Kleine-Bussmann (Hans Sasserath GmbH)
- Christian Pantow (JUDO Wasseraufbereitung GmbH)
- Dr. Philipp Skoda (SANHA GmbH & Co. KG)
- Andrea Strobel (Hydro-Elektrik GmbH)
- Marc Vincent (GAS-Control GmbH)

Dem Gesamtvorstand gehören darüber hinaus satzungsgemäß die Vorsitzenden der figawa-Sektoren an. Sie stellen sicher, dass die unterschiedlichen fachlichen Perspektiven und branchenspezifischen Anforderungen der Mitgliedsunternehmen unmittelbar in die strategische Verbandsarbeit einfließen.

Mit dieser breiten Aufstellung bildet der Gesamtvorstand die Vielfalt der in der figawa vertretenen Branchen ab und stärkt den Austausch sowie die Zusammenarbeit über die einzelnen Sektoren hinweg.

Geschlossenheit und klare Perspektiven für die kommenden Jahre

Die Beschlüsse der außerordentlichen Mitgliederversammlung unterstreichen den gemeinsamen Willen der Mitgliedsunternehmen, die Weiterentwicklung des Verbandes aktiv zu gestalten. Die ohne Gegenstimmen gefassten Beschlüsse zur strategischen Ausrichtung schaffen eine verlässliche Grundlage für die zukünftige Arbeit der figawa.

Präsident Dr. Günter Stoll betonte: „Die außerordentliche Mitgliederversammlung hat gezeigt, wie wichtig eine konstante und klare Strategie für einen Verein ist. Die Beschlüsse ohne Gegenstimmen machen deutlich, dass die Mitglieder hinter der neuen Gas- und Liquid Fuels-Strategie und dem neuen Geschäftsführer Arne Gmerek (Fachbereich Gas und Liquid Fuels) stehen. Zugleich wollen sie den erfolgreichen Weg im Wasserbereich gemeinsam mit den handelnden Personen weitergehen."

Dank für das Engagement und gemeinsamer Blick nach vorn

Die figawa dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern des Präsidiums und des Gesamtvorstands ausdrücklich für ihr Engagement, ihre fachliche Expertise und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit ihrem persönlichen Einsatz haben sie die Entwicklung des Verbandes über die vergangenen Jahre maßgeblich begleitet und wichtige Beiträge zur Interessenvertretung der Mitgliedsunternehmen geleistet.

Zugleich freut sich die figawa auf die Zusammenarbeit in den neu zusammengesetzten Gremien. Die unterschiedlichen Erfahrungen, Kompetenzen und Netzwerke der gewählten Mitglieder bieten wertvolle Chancen, neue Impulse zu setzen und die Verbandsarbeit weiterzuentwickeln.

Die Herausforderungen für die Energie- und Wasserwirtschaft bleiben vielfältig: Die Dekarbonisierung der Energieversorgung, der nachhaltige Umgang mit Wasserressourcen, zunehmende regulatorische Anforderungen sowie wirtschaftliche und technologische Veränderungen erfordern eine starke und handlungsfähige Interessenvertretung.

Mit der neuen Gas- und Liquid Fuels-Strategie, einem breit aufgestellten Präsidium und Gesamtvorstand sowie dem Engagement ihrer Mitgliedsunternehmen sieht sich die figawa gut gerüstet, diese

Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Der Verband wird seine Rolle als fachlicher Ansprechpartner und als Bindeglied zwischen Industrie, Politik, Behörden und weiteren relevanten Akteuren weiter stärken – mit dem Ziel, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen, Innovationen zu ermöglichen und die Zukunft der Branche aktiv mitzugestalten.

Weitere Informationen über die figawa und ihre Aktivitäten finden Sie unter https://figawa.org.

figawa ist ein technisch-wissenschaftlicher Verband mit mehr als 250 Mitgliedsunternehmen, insbesondere Hersteller und Dienstleistungsanbieter, aus den Bereichen Gas, Liquid Fuels und Wasser. Der Branchenverband bündelt Interessen, fördert eine einheitliche und anspruchsvolle Standardisierung und engagiert sich in Gesetzgebungsverfahren, um damit die Grundlage für Zulassung, Prüfung und Zertifizierung und damit Rechtssicherheit für alle Marktakteure zu schaffen. Gemeinsam mit den Mitgliedsunternehmen setzt sich die figawa für Technologieoffenheit in der Wärme- und Wasserversorgung und für die Transformation von fossilen zu klimaneutralen Energieträgern in Deutschland und Europa ein.